



## Selbsteinstellende Laufwagen

Die selbsteinstellenden Laufwagen von HepcoMotion wurden entwickelt, um eine einfache Montage auf den Schienen zu gewährleisten. Die Laufwagen sind werkseitig auf eine optimale Vorspannung eingestellt, so dass sie beim Einbau einfach auf die Schiene geschoben werden können. Dadurch entfällt bei der Montage eines Systems die Notwendigkeit, die Laufwagen zu justieren und einzustellen.

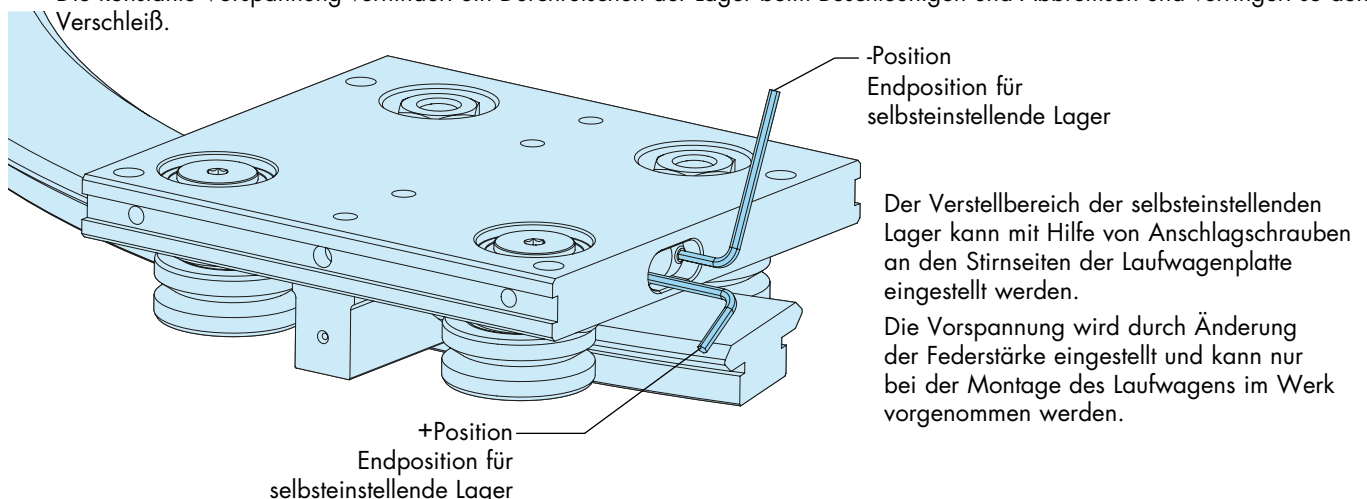
Selbsteinstellende Laufwagen können auch Abweichungen der V-Breite der Schiene ausgleichen und dabei einen optimalen Kontakt mit der Lauffläche gewährleisten. Diese Funktion ist bei einer Vielzahl von Anwendungsfällen von Vorteil, auf die in diesem Datenblatt näher eingegangen wird.

Selbsteinstellende Laufwagen sind für die Produktreihen GV3, PRT2, GFX und DTS erhältlich. Bitte besprechen Sie die Anwendungsanforderungen mit der technischen Abteilung von Hepco und lassen Sie sich bei der Spezifikation von selbsteinstellenden Laufwagen und Lagerblöcken beraten.



### Eigenschaften & Vorteile

- Die Laufwagen sind werkseitig auf eine optimale Vorspannung eingestellt und können leicht an kundenspezifische Anforderungen an die Vorspannung angepasst werden.
- Bei der Montage ist keine Justierung erforderlich; der Laufwagen wird einfach auf die Schiene geschoben.
- Während der gesamten Lebensdauer des Systems ist keine Nachjustierung erforderlich: Der selbsteinstellende Mechanismus des Laufwagens passt sich automatisch an den Verschleiß an, unabhängig davon, wo er auf der Schiene auftritt. Dadurch wird die Lebensdauer eines Systems erheblich verlängert.
- Der Laufwagen gleicht das Spiel aus und hält die Vorspannung aufrecht, auch wenn die Schiene selbst nicht absolut parallel ist.
- Der selbsteinstellende Mechanismus ermöglicht eine größere Toleranz bei unebenen Montageflächen und Geradheitsabweichungen der Schiene.
- Die konstante Vorspannung verhindert ein Durchrutschen der Lager beim Beschleunigen und Abbremsen und verringert so den Verschleiß.



Der Verstellbereich der selbsteinstellenden Lager kann mit Hilfe von Anschlagsschrauben an den Stirnseiten der Laufwagenplatte eingestellt werden.

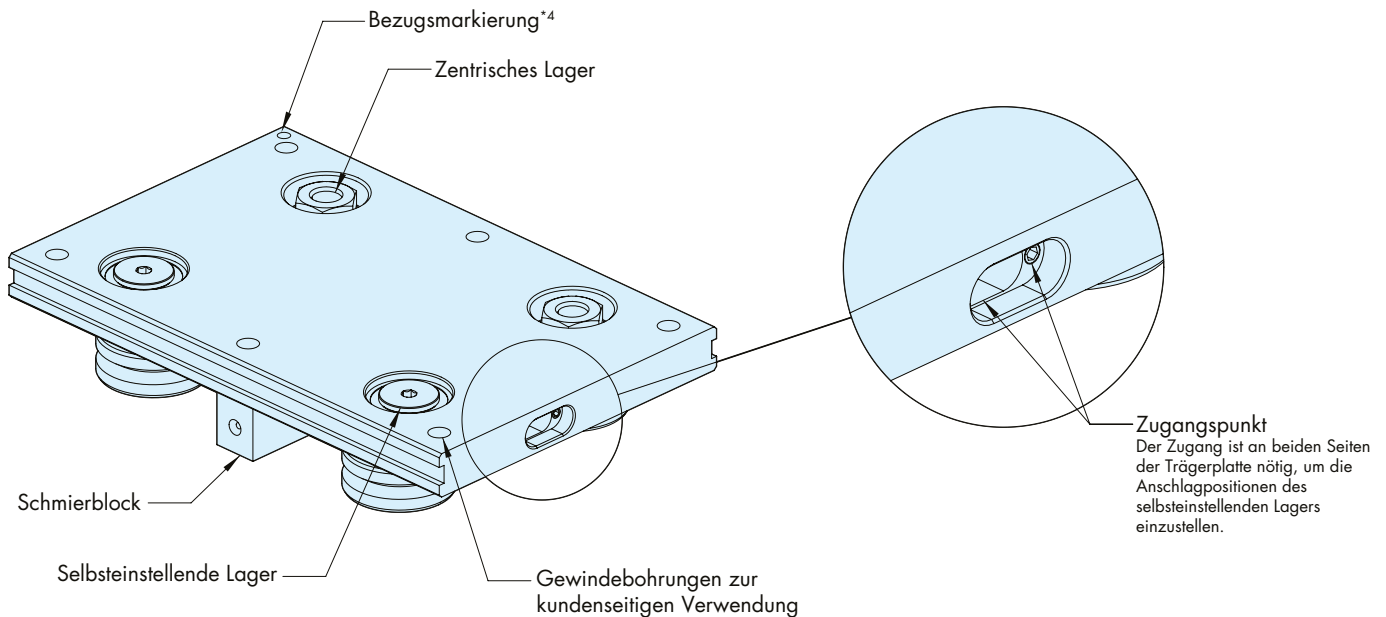
Die Vorspannung wird durch Änderung der Federstärke eingestellt und kann nur bei der Montage des Laufwagens im Werk vorgenommen werden.

## Selbsteinstellende Laufwagen

### GV3

GV3-Laufwagen mit selbststellenden Lagern basieren auf dem Design eines Standard-GV3-Laufwagens\*<sup>1</sup> und sind in zwei Längen\*<sup>2</sup> erhältlich. Die Laufwagen sind standardmäßig mit Ø25 und Ø34mm Lagern mit axialer Steifigkeit (AS) erhältlich und können mit Schmiervorrichtungen\*<sup>3</sup> ausgestattet werden. Weitere Informationen zu Abmessungen der Laufwagen und kompatiblen Schienen- und Lagerkombinationen entnehmen Sie bitte dem GV3-Katalog.

Die Abbildung unten zeigt einen Standard-GV3-Laufwagen mit selbststellenden Lagern. Bitte beachten Sie, dass beide Stirnseiten der Laufwagenplatte zugänglich sein müssen, um die Einstellung der Anschlagpositionen der selbststellenden Lager zu ermöglichen.

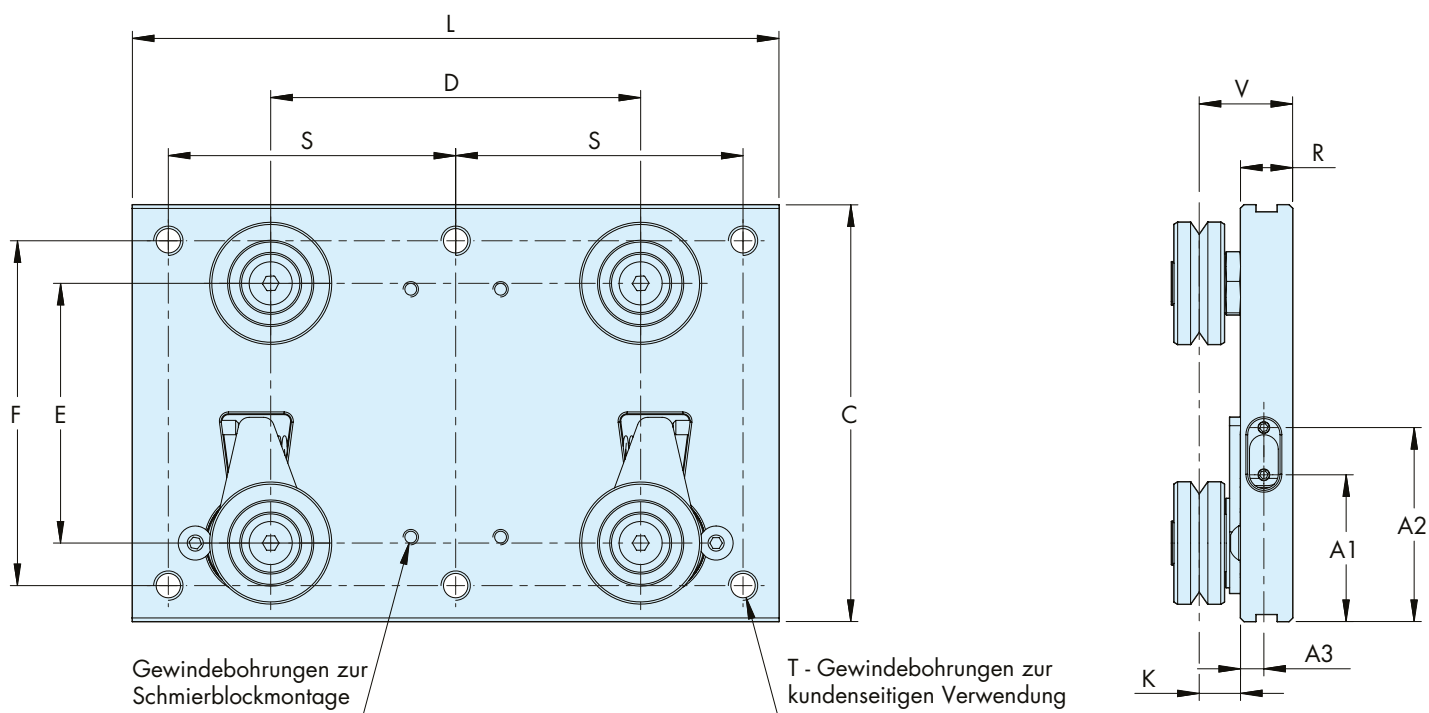


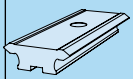
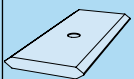
### Anmerkungen

1. Selbststellende Laufwagen basieren auf den Standard-GV3-Laufwagen, sind jedoch nicht mit Kompaktlagern verfügbar.
2. Laufwagenplatten sind nur in den Größen Mittel und Lang erhältlich - Selbststellende Lager sind nicht mit kurzen Laufwagenplatten kompatibel. Verfügbare Optionen und Abmessungen finden Sie im GV3-Hauptkatalog.
3. Selbststellende Laufwagen sind aufgrund ihrer Bauart nicht für die Verwendung mit Dichtkappen geeignet.
4. Die Markierung für den Bezugspunkt kennzeichnet die bei der Herstellung genutzte Bezugskante. Konzentrische (feste) Lager werden immer auf dieser Seite montiert.
5. Selbststellende Laufwagen sind nur für Schienen der Klasse P1 geeignet.

# Selbsteinstellende Laufwagen

## GV3



Artikelnummer	Verwendbar mit		A1	A2	A3	C	D	E	F	K	L	R	S	T	V
															
<b>AU2525L135</b>	NS25	S25	32.7	43.2	4.5	80	74	46.6	65	9	135	12.5	60	6 x M6	21.5
<b>AU2525L180</b>							120				180		82		
<b>AU3525L150</b>	NS35	S35	35.2	45.7	4.5	95	90	56.6	80	9	150	12.5	65	6 x M6	21.5
<b>AU3525L200</b>							140				200		90		
<b>AU5025L160</b>	NS50	S50	36.2	46.7	4.5	112	100	71.6	95	9	160	14	70	6 x M6	23
<b>AU5025L220</b>							160				220		100		
<b>AU4434L180</b>	NM44	M44	41	54	6.5	116	103	72.3	96	11.5	180	14.5	80	6 x M8	26
<b>AU4434L225</b>							153				225		103		
<b>AU6034L200</b>	NM60	M60	42.5	55.5	6.5	135	125	88.3	115	11.5	200	17	90	6 x M8	28.5
<b>AU6034L280</b>							205				280		130		
<b>AU7634L240</b>	NM76	M76	42	55	6.5	150	165	104.3	130	11.5	240	18	110	6 x M8	29.5
<b>AU7634L340</b>							265				340		160		

## Bestellbeispiel

**(2 x AU4434 L180 LB) SA**

Artikelnummer für vormontierten Laufwagen  
siehe **GV3 Katalog**

**SA** - Selbsteinstellendes Lager

## Selbsteinstellende Laufwagen

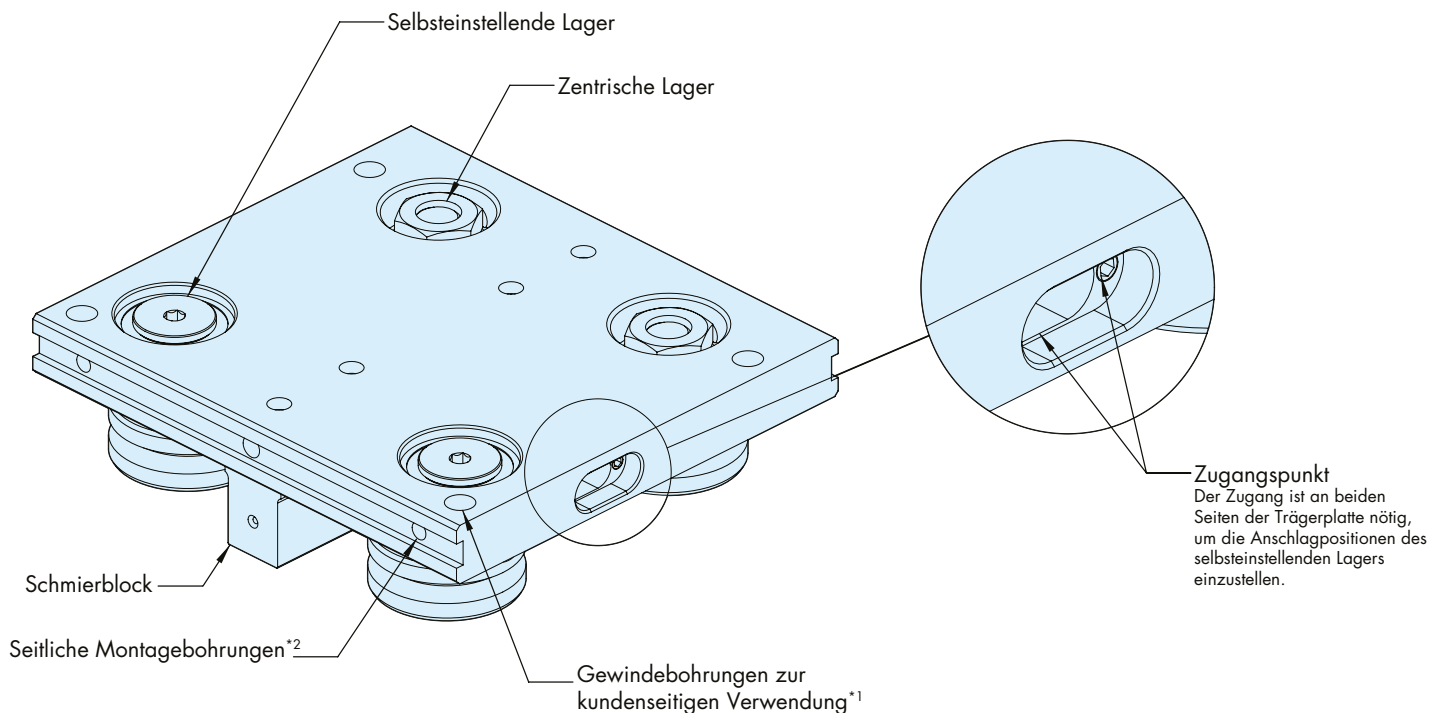
### PRT2

Bei Führungssystemen 4-Lager-Laufwagen tritt normalerweise ein gewisses Spiel (Abheben) auf, wenn der Laufwagen den Übergang zwischen Geraden und Kurven durchläuft. Um das Abheben zu minimieren, müssen die Lager nahe beieinander liegen, oder das Kurvensegment muss einen großen Radius haben.

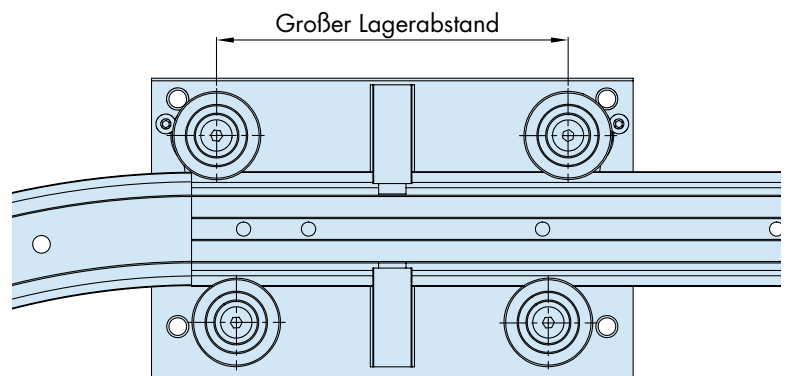
Ein selbsteinstellender Laufwagen kann besonders dort von Vorteil sein, wo ein Abheben unerwünscht ist; das Abheben wird vollständig eliminiert und eine gleichmäßige Vorspannung beibehalten.

Die selbsteinstellenden Laufwagen für PRT2-Systeme entsprechen weitgehend den standardmäßigen PRT2-Laufwagen mit fester Lageranordnung. Sie sind standardmäßig mit  $\varnothing 25$  und  $\varnothing 34$  mm Lagern mit axialer Steifigkeit erhältlich und können mit Schmiervorrichtungen ausgestattet werden. Die Abmessungen und kompatiblen Ring- und Schienengrößen entnehmen Sie bitte dem PRT2-Katalog.

Die folgende Abbildung zeigt einen typischen PRT2-Wagen mit selbsteinstellenden Lagern. Bitte beachten Sie, dass beide Stirnseiten der Laufwagenplatte zugänglich sein müssen, um die Einstellung der Anschlagpositionen der selbsteinstellenden Lager zu ermöglichen.



Selbsteinstellende Laufwagen ermöglichen auch Konstruktionen mit größeren Lagerabständen, was die Stabilität des Laufwagens erhöht. Bei beengten Platzverhältnissen können auch Schienensysteme mit engeren Kurvenradien spezifiziert werden.



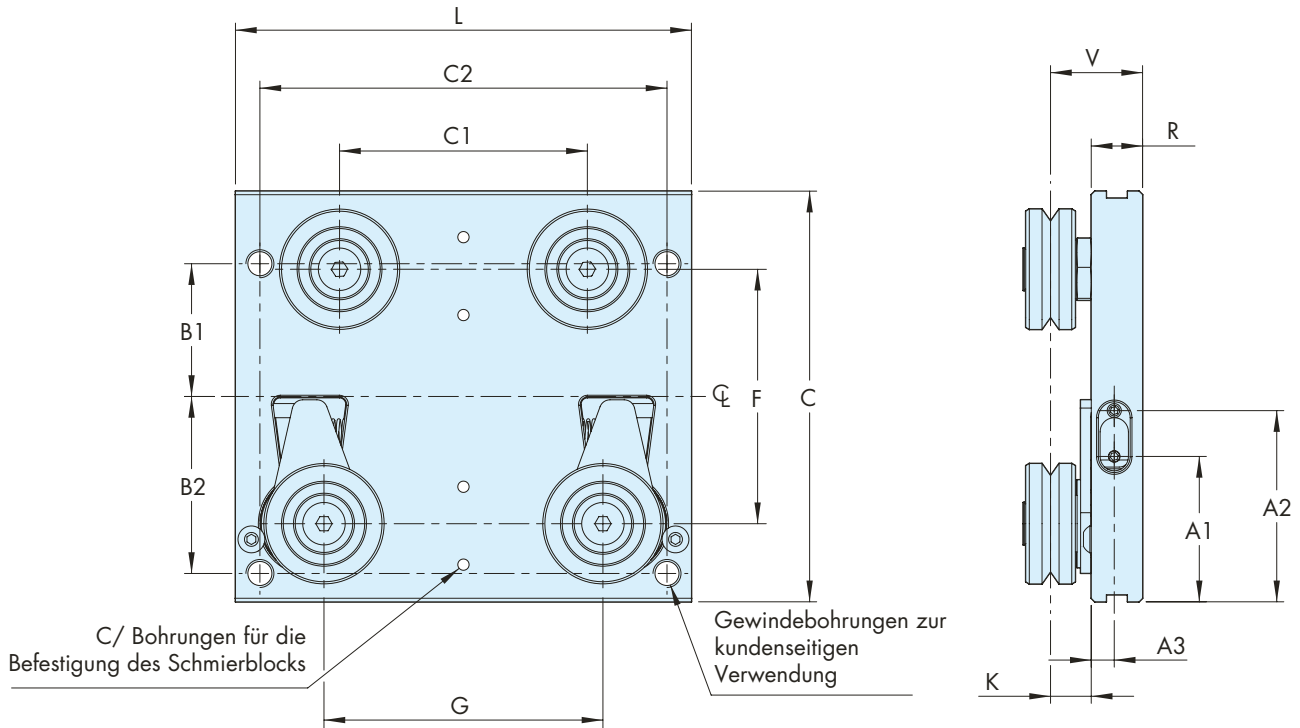
### Anmerkungen:


1. Die Position der Gewindebohrungen für die kundenseitige Verwendung kann an den PRT2-Laufwagen mit selbsteinstellenden Lagern von der Position an Standard-PRT2-Laufwagen mit fester Lageranordnung abweichen.
2. Die seitlichen Befestigungsbohrungen sind für DTS-Anwendungen vorgesehen und gehören nicht zur Standardausführung des PRT2-Laufwagens. Bitte kontaktieren Sie unser technisches Team für weitere Informationen.

Anmerkung: Hepco behält sich das Recht vor, das Design dieser Produktreihe jederzeit nach eigenem Ermessen zu ändern oder zu modifizieren.

# Selbsteinstellende Laufwagen

## PRT2



Artikelnummer	Verwendbar mit 															
		A1	A2	A3	B1	B2	C	C1	C2	F	G	K	L	R	T	V
<b>FCC25159</b>	TR25159							37	80		50.15		95			
<b>FCC25255</b>	TR25255	32.5	43	4.5	25	30	80	36.5	80	46	43.86	9	100	12.5	4 x M6	21.5
<b>FCC25351</b>	TR25351							40	85		45.66		105			
<b>FCC44468</b>	TR44468	41	52	6.5	37.5	50	116	65	110	71.9	75.95	11.5	145	14.5	4 x M8	26
<b>FCC44612</b>	TR44612							70	115		78.80		150			

### Bestellbeispiel

**(2 x FCC44612 LB) SA**

Artikelnummer für vormontierten Laufwagen siehe [PRT2 Katalog](#)

**SA** - Selbsteinstellendes Lager

### Anmerkung:

1. Alle weiteren Maßangaben entnehmen Sie bitte dem PRT2-Katalog.

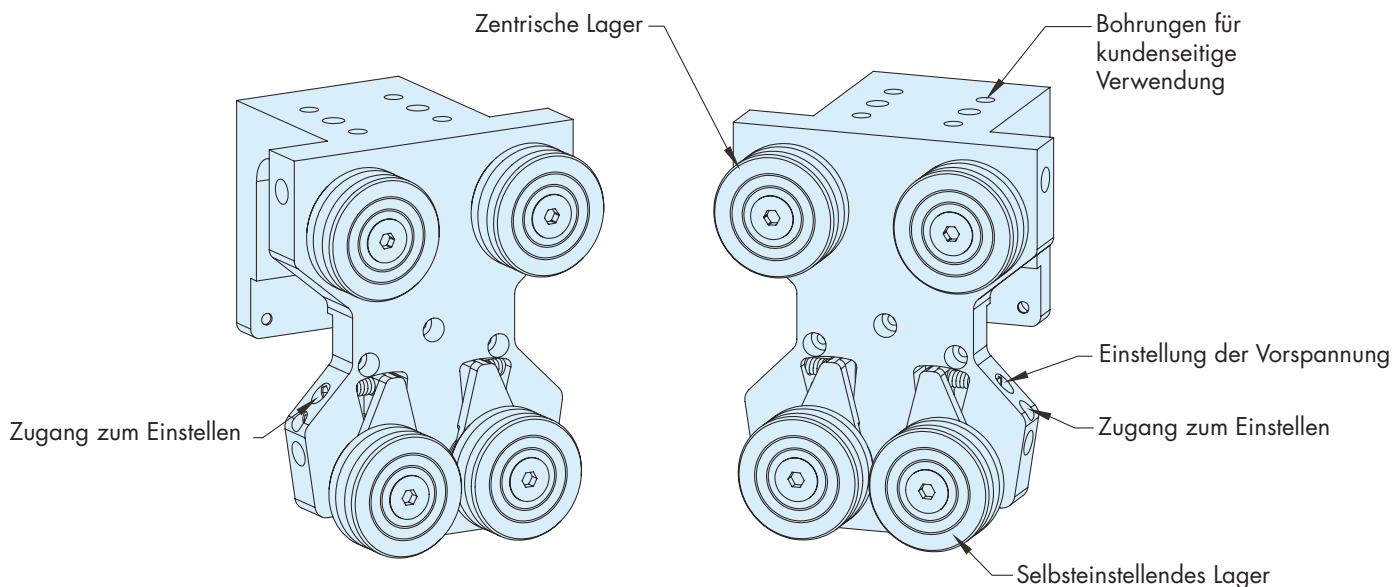
Anmerkung: Hepco behält sich das Recht vor, das Design dieser Produktreihe jederzeit nach eigenem Ermessen zu ändern oder zu modifizieren.

# Selbsteinstellende Laufwagen

## GFX

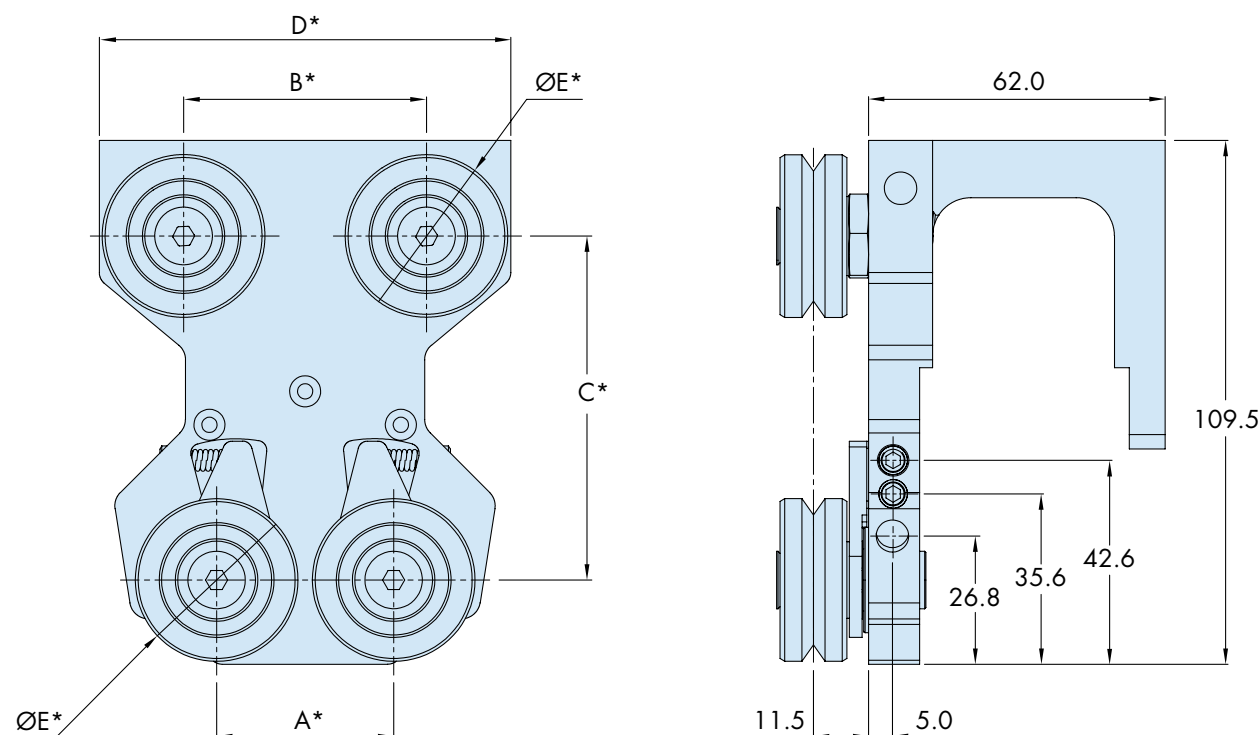
Selbsteinstellende Lager sind in GFX-Systemen von besonderem Vorteil, da sie in ein System eingebaut werden können, ohne dass eine Justierung der Lager erforderlich ist. Wenn die Schiene einen bestimmten Verschleiß aufweist, gleichen die selbsteinstellende Lager dies aus und stellen sicher, dass die Vorspannung über die gesamte Länge des Schienensystems beibehalten wird.

Die nachstehenden Abbildungen zeigen die typischen Merkmale eines FCC 4-Lager-Movers mit selbsteinstellenden Lagern. Bitte kontaktieren Sie Hepco für weitere Informationen.



### 4-Lager- PRT2 Mover mit selbsteinstellenden Lagern

Bei GFX-Systemen mit 4-Lager-Movern kann auf die selbsteinstellenden Lager zugegriffen werden, um so kleine Einstellungen an der Vorspannung vorzunehmen, nachdem die Einheit werkseitig eingestellt worden ist. Mover mit selbsteinstellenden Lagern sind entweder mit Ø25 oder Ø34 mm Lagern an der Außenseite des Movers erhältlich.



Abmessungen mit einem \* werden zum Zeitpunkt der Bestellung festgelegt. Bitte kontaktieren Sie Hepco, um Ihre Anwendung zu besprechen.

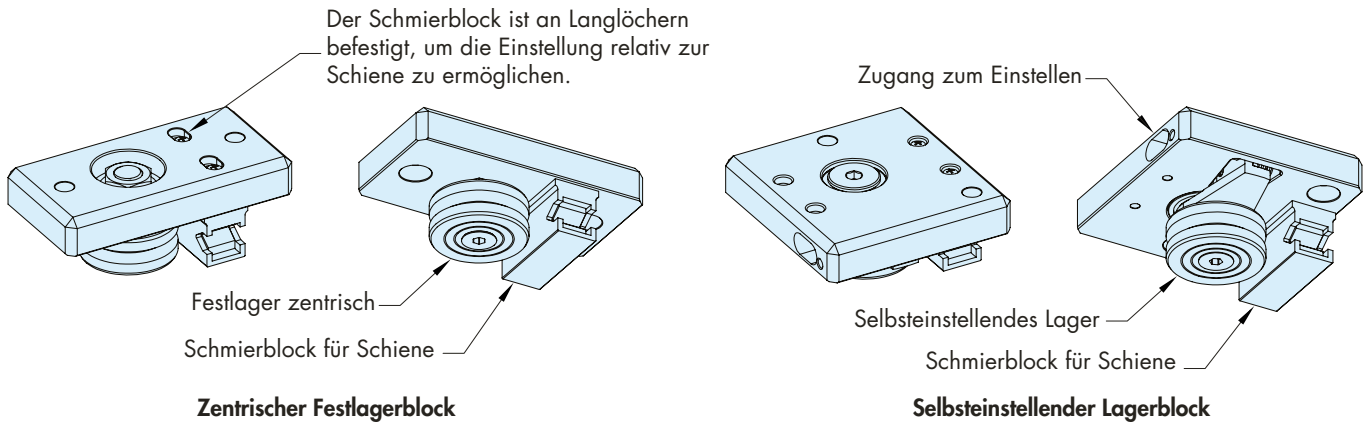
Anmerkung: Hepco behält sich das Recht vor, das Design dieser Produktreihe jederzeit nach eigenem Ermessen zu ändern oder zu modifizieren.

# Selbsteinstellende Laufwagen

## Lagerblock-Baugruppen

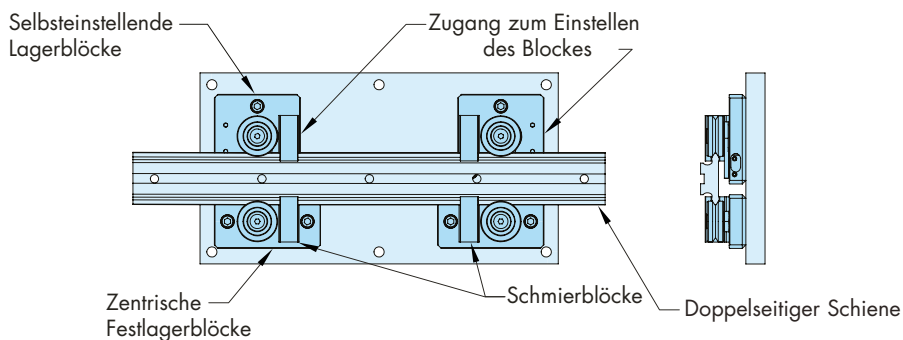
Selbsteinstellende Laufwagen werden in der Regel als komplette, vormontierte Laufwagen geliefert (wie auf den vorangegangenen Seiten dargestellt). Bei einigen Anwendungen ist eine kundenspezifische Lageranordnung erforderlich (z. B. bei großen Trägerplatten oder wenn die Schiene die bewegliche Komponente der Baugruppe ist).

Einzelne Lagerblöcke können entweder mit selbsteinstellenden Lagern oder mit zentrischen Festlagern versehen werden. Die Lagerblöcke sind standardmäßig entweder mit  $\varnothing 25$  oder  $\varnothing 34$  mm Lagern mit axialer Steifigkeit erhältlich.

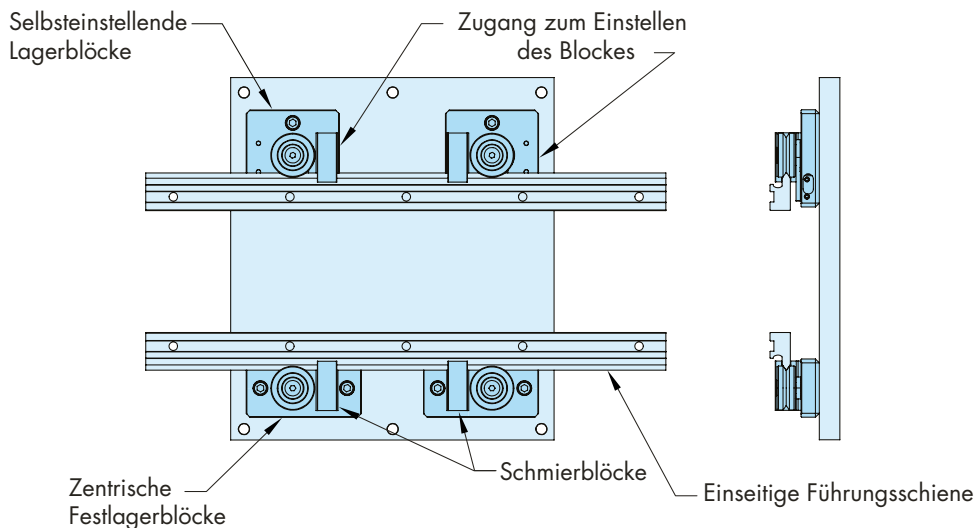


## Lagerblockbaugruppen in kundenseitig designten Laufwagen

Selbsteinstellende Lagerblöcke können in einen kundenspezifischen Laufwagen eingebaut werden, der für einseitige oder doppelseitige Schienen geeignet ist. Schmierblöcke können auf beiden Seiten der selbsteinstellenden Lagereinheit angebracht werden. Feststehende zentrische Lagerblöcke sollten entweder mit rechts- oder linksseitigen Schmierblöcke spezifiziert werden.



Individueller Laufwagen mit doppelseitiger Schiene



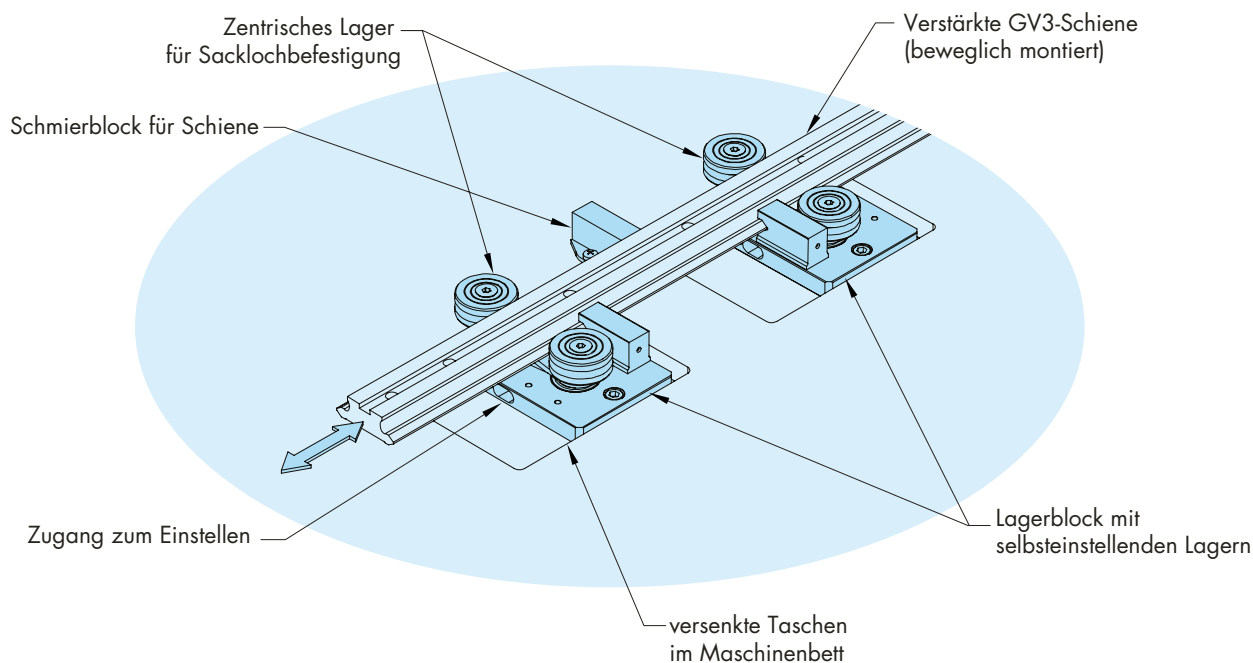
Individueller Laufwagen mit zwei einseitige Schienen

# Selbsteinstellende Laufwagen

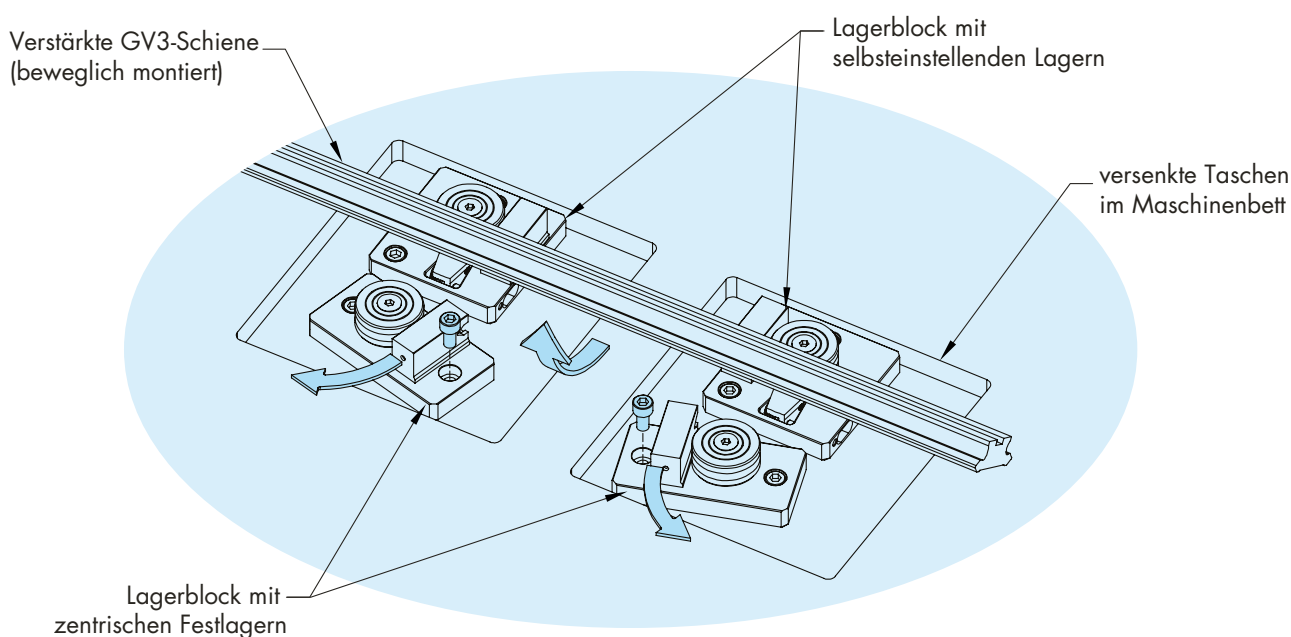
## Lagerblock-Baugruppen

### Lagerblock-Baugruppen, bei denen die Schiene das bewegliche Element ist

Lagerblöcke mit selbsteinstellenden Lagern können zusammen mit zentrischen Lagern mit Gewindezapfen für Sacklöcher verwendet werden. In dem unten abgebildeten Montagebeispiel sind die selbsteinstellenden Lagerblöcke in versenkten Taschen im Maschinenbett montiert. Die Taschen sind groß genug, um eine Anpassung des Lagers zu ermöglichen. Die zentrischen Lager mit Gewindezapfen für Sacklöcher werden direkt am Maschinenbett auf der gegenüberliegenden Seite der Schiene montiert (es ist nicht notwendig, ausgesparte Taschen zu fräsen).



Die Verwendung von Lagerblöcken mit festen Lagern ermöglicht den Ausbau der Schienen ohne vollständige Demontage des Systems; eine einzelne Befestigungsschraube kann von jedem zentrischen Lager entfernt werden, sodass der gesamte Block von der Schienen gedreht werden kann.





## Selbsteinstellende Laufwagen

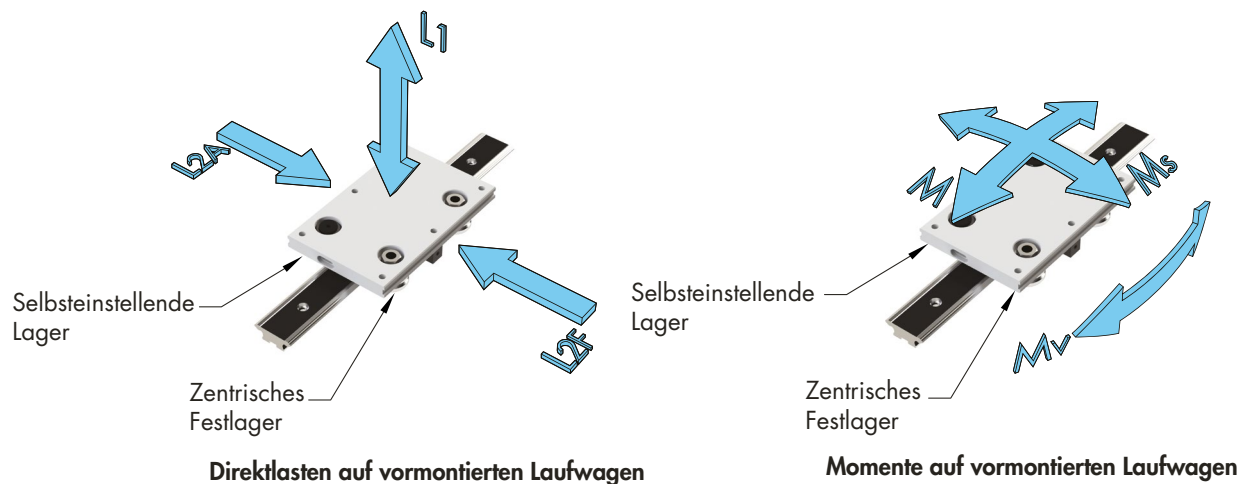
### Tragfähigkeit

Die Tragfähigkeit und Lebensdauer von HepcoMotion 'V'-Schienensystemen wird durch mehrere Faktoren bestimmt. Die wichtigsten Punkte sind die Größe und Art der Lager und Schienen, das Fehlen oder Vorhandensein von Schmierung sowie die Belastung und Belastungsrichtung. Andere Faktoren wie die Arbeitsgeschwindigkeit, die Hublänge und die Umgebungsbedingungen können ebenfalls einen Einfluss haben.

Aufgrund der Beschaffenheit der selbststellenden Lagerbaugruppe verhält sich der selbststellende Laufwagen je nach Richtung und Art der Belastung unterschiedlich. Die Vorspannung und die Federkonstante der selbststellenden Lagereinheiten beeinflussen in Kombination mit dem Abstand zwischen den Lagern die Tragfähigkeit des Laufwagens. Selbststellende Lagereinheiten können sich unter Last frei bewegen, bis sie die Grenzen des Verfahrwegs erreichen. Die einstellbaren Anschläge in der Lagereinheit können dazu verwendet werden, den Verfahrbereich des selbststellenden Lagers zu kontrollieren und das Verhalten des Laufwagens unter Last anzupassen.

In den Tabellen auf der folgenden Seite sind die Tragfähigkeiten von Laufwagen mit vier Lagern und selbststellenden Lagern für verschiedene Lastarten und Lager/Schienen-Kombinationen angegeben.

Informationen für GV3-Wagen und PRT2-Wagen mit fester Lageranordnung sind aufgeführt. Bitte wenden Sie sich an die technische Abteilung von HepcoMotion, um alle GFX-Anwendungen zu besprechen, für die selbststellende Lager erforderlich sind.



### Berechnung des Kapazitätsfaktors des Laufwagens

Für die Eignungsprüfung eines V-Führungssystems mit einem vierfach gelagerten Laufwagen mit selbststellenden Lagern sollte die Belastung des Systems in die direkten Lastkomponenten L1 und L2, sowie die Momentenbelastungen M, Mv und Ms aufgeteilt werden (siehe Diagramm oben). Bei selbststellenden Laufwagen wird die Direktlast L2 in zwei Komponenten aufgeteilt: L2A bezieht sich auf eine Last, die auf die Seite des Laufwagens wirkt, auf der die selbststellenden Lager sitzen, L2F ist die Last, die auf die Seite des Laufwagens mit zentrischen Festlagern wirkt.

Die sich ergebende Last L2 muss ermittelt werden, um den Tragfähigkeitsfaktor (CCF) anhand einer der folgenden Gleichungen zu berechnen:

$$\text{Für Laufwagen mit einer resultierenden L2A, CCF} = \frac{L1}{L1_{(\max)}} + \frac{L2A}{L2A_{(\max)}} + \frac{Ms}{Ms_{(\max)}} + \frac{Mv}{Mv_{(\max)}} + \frac{M}{M_{(\max)}}$$



$$\text{Für Laufwagen mit einer resultierenden L2F, CCF} = \frac{L1}{L1_{(\max)}} + \frac{L2F}{L2F_{(\max)}} + \frac{Ms}{Ms_{(\max)}} + \frac{Mv}{Mv_{(\max)}} + \frac{M}{M_{(\max)}}$$

Der CCF sollte bei keiner Lastkombination höher als 1 sein.



Die Tragfähigkeit der GV3- und PRT2- Laufwagen mit selbststellenden Lagern entnehmen Sie bitte den Tabellen auf der folgenden Seite.

## Selbsteinstellende Laufwagen

### GV3 Laufwagen mit selbsteinstellenden Lagern

Maximale Tragfähigkeit (mit selbsteinstellenden Lagern in "freier Lage")*2								
Artikelnummer Laufwagen	verwendbar mit		L1(max)	L2A(max)*1	L2F(max)*1	Ms(max)	Mv(max)	M(max)
			N	N	N	Nm	Nm	Nm
AU 25 25 L135 SA	NS 25	S25	220	70	1350	2	5	14
AU 25 25 L180 SA			220	70	1350	2	6	19
AU 35 25 L150 SA	NS 35	S 35	220	70	1350	3	5	16
AU 35 25 L200 SA			220	70	1350	3	7	22
AU 50 25 L160 SA	NS 50	S 50	220	70	1350	5	6	17
AU 50 25 L220 SA			220	70	1350	5	8	24
AU 44 34 L180 SA	NM 44	M 44	530	180	2000	11	16	47
AU 44 34 L225 SA			530	180	2000	11	20	59
AU 60 34 L200 SA	NM 60	M 60	530	180	2000	15	18	53
AU 60 34 L280 SA			530	180	2000	15	26	74
AU 76 34 L240 SA	NM 76	L 76	530	180	2000	19	22	63
AU 76 34 L340 SA			530	180	2000	19	31	90

### PRT2 Laufwagen mit fester Lageranordnung und selbsteinstellenden Lagern

Maximale Tragfähigkeit (mit selbsteinstellenden Lagern in "freier Lage")*2								
Artikelnummer Laufwagen	verwendbar mit		L1(max)	L2A(max)*1	L2F(max)*1	Ms(max)	Mv(max)	M(max)
			N	N	N	Nm	Nm	Nm
FCC 25 159 SA	R25 159	...J25 SA...	220	70	1350	2	1	5
FCC 25 255 SA	R25 255		220	70	1350	2	1	4
FCC 25 351 SA	R25 351		220	70	1350	2	1	5
FCC 44 468 SA	R44 468	...J34 SA...	530	180	2000	11	7	20
FCC 44 612 SA	R44 612		530	180	2000	11	7	21

### Berechnung der Lebensdauer des Laufwagens

Bitte wenden Sie sich an die technische Abteilung von Hepco, wenn Sie Hilfe bei der Spezifikation und Lebensdauerberechnung benötigen.

#### Anmerkungen:

- Bei selbsteinstellenden Laufwagen wird die Direktlast L2 in zwei Komponenten aufgeteilt: L2A bezieht sich auf eine Last, die auf die Seite des Laufwagens wirkt, auf der die selbsteinstellenden Lager sitzen, L2F ist die Last, die auf die Seite des Laufwagens mit zentrischen Festlagern wirkt.
- Diese Daten setzen voraus, dass das System während seiner gesamten Lebensdauer vollständig geschmiert ist (an der Kontaktstelle zwischen Schiene und Lagern). Die Schmierung wird am besten durch Schmierblöcke oder Anschlussbohrungen für automatische Schmiereinheiten in der Schiene gewährleistet. Auch andere Methoden, die eine ausreichende Schmierung gewährleisten, sind zulässig.

## Anwendungsbeispiele

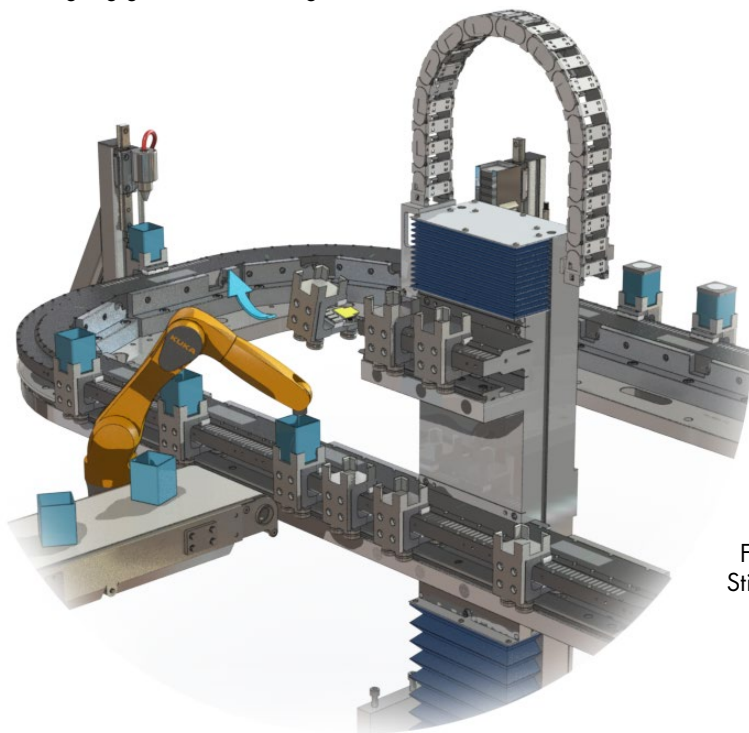
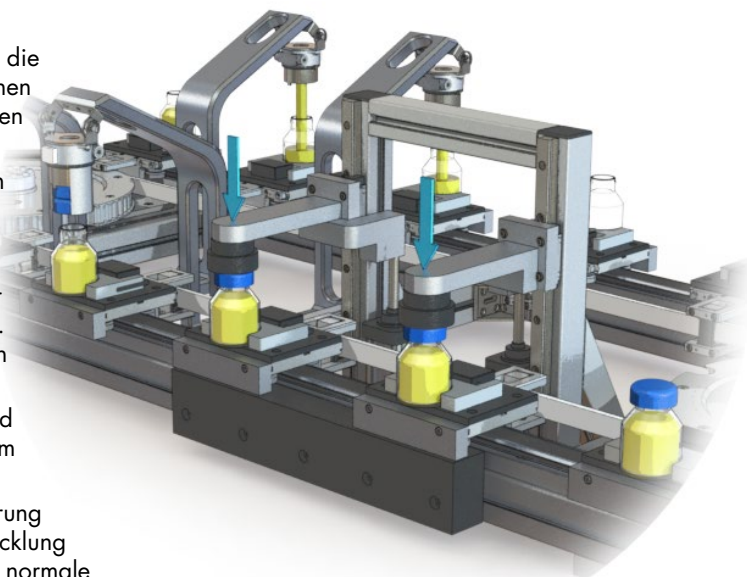
### PRESSVORGANG

Eine einzigartige Eigenschaft der SA-Lageranordnung ist die Fähigkeit, sich zu verschieben, wenn eine Momentlast auf einen stehenden Laufwagen einwirkt. Bei dieser Anwendung werden die Flaschendeckel durch einen Pressvorgang montiert.

Um sicherzustellen, dass die Lager der PRT2 FCC- Laufwagen während des Pressvorgangs nicht belastet werden, befindet sich unter jedem Laufwagen eine statische Stützplatte. Während des Vorgangs ermöglicht das SA-Lager die Bewegung der Trägerplatte, so dass sie in Kontakt mit der Stützplatte kommt und die Lager von der Presslast entlasten. Die Endlagen des SA-Lagers können über Einstellschrauben in der Trägerplatte eingestellt werden.

Ein geringes Spiel zwischen der statischen Stützplatte und den Laufwagenplatten ermöglicht es dem Laufwagen, beim Indexieren über die Stützplatte zu fahren.

Bei klassischen Laufwagen kann diese Art von Betrieb die Lagerung stark beanspruchen, was im Laufe der Zeit zur Spielentwicklung führen kann. Mit SA-Lagern kann nach dem Einpressen der normale Betrieb wieder aufgenommen werden, ohne dass die Vorspannung oder die Leichtgängigkeit beeinträchtigt werden.

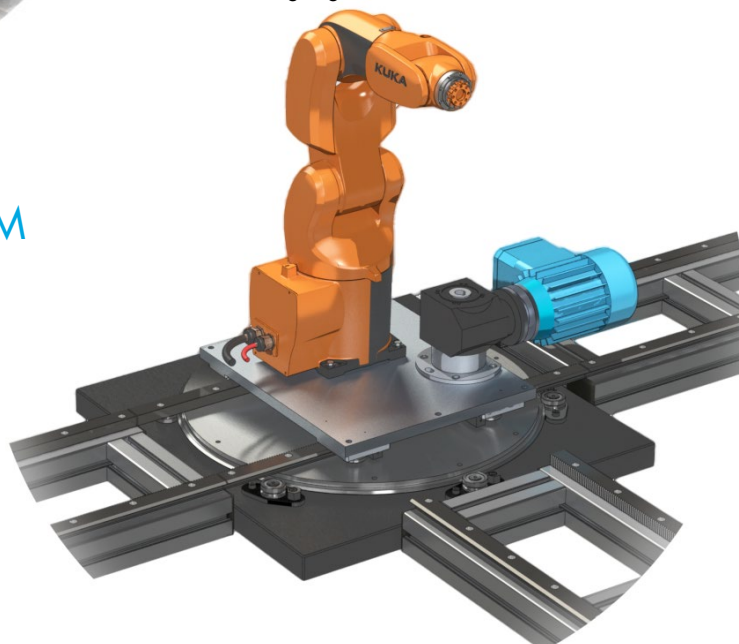


### VORRICHTUNGSWECHSEL OHNE STILLSTANDSZEITEN

In diesem Beispiel wird ein GFX-System mit Track Management verwendet, um die Vorrichtungen für fliegende Produktwechsel zu tauschen. Die Halterungen an den Laufwagen werden in regelmäßigen Abständen ausgetauscht (bei Sortimentswechseln und zur routinemäßigen Wartung). Das Track Management System ermöglicht es, eine bestimmte Anzahl von Laufwagen vom Hauptsystem zu trennen und manuell auszutauschen.

**GFX-Mover mit SA-Lagern sind so spezifiziert, dass der Benutzer fertig vorbereitete Mover mit neuen Spannvorrichtungen auf das System schieben kann.**

Für die Einstellung der Wagen auf dem System ist keine Stillstandszeit erforderlich, so dass der Betrieb während dieses Vorgangs ununterbrochen weiterlaufen kann.



### DREHSCHIBEN-TRANSFERSYSTEM

**GV3 verstärkte Schienen mit einseitiger V-Führung sind in einem bestimmten Abstand zueinander angeordnet, um die für dieses Transfersystem erforderliche Plattform aufzunehmen.** Eine PRT2-Ringscheibe ermöglicht eine Drehbewegung und bietet eine Plattform für den Drehteller.

Eine speziell angefertigte Trägerplatte mit SA-Lagern bewegt sich gleichmäßig auf den Drehtisch und wieder ab, so dass der Abstand zwischen den einzelnen Paaren von verstärkten einseitigen Schienen variieren kann.

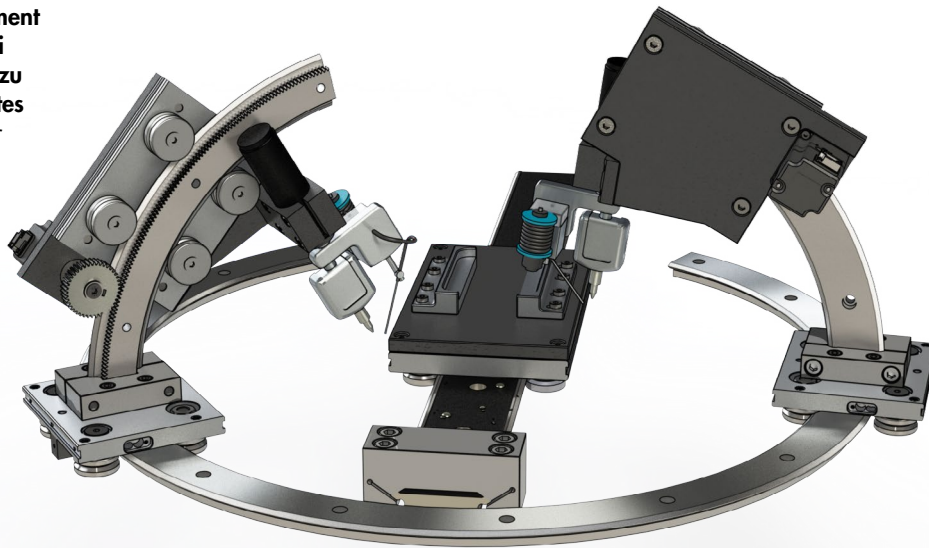
Die Art der SA-Lagerung bewirkt, dass die Vorspannung in allen Abschnitten des Systems beibehalten wird.

## Selbsteinstellende Laufwagen

### AUTOMATISIERTE FERTIGUNGSANLAGE

**PRT2- Laufwagen sind an einem 310° Ringsegment mit doppelseitiger V-Führung montiert, um zwei automatisierte Prozessköpfe in Drehbewegung zu versetzen (um ein in der Mitte des Rigs platziertes Bauteil).** Ein GV3 SA- Laufwagen, der auf einer verstärkte Schiene mit doppelseitiger V-Führung läuft, positioniert das zu lötende Bauteil in der Mitte der Anlage.

Während der Produktion können Ablagerungen von den Prozessköpfen auf die verstärkte GV3-Schienen fallen. Bei kritischen Vorgängen, bei denen der Prozess für die Reinigung nicht unterbrochen werden kann, ermöglichen es die SA-Lager, dass der Schlitten über die Verschmutzungen fährt, die sich auf den Schienen befinden, bis die Anlage gereinigt werden kann.

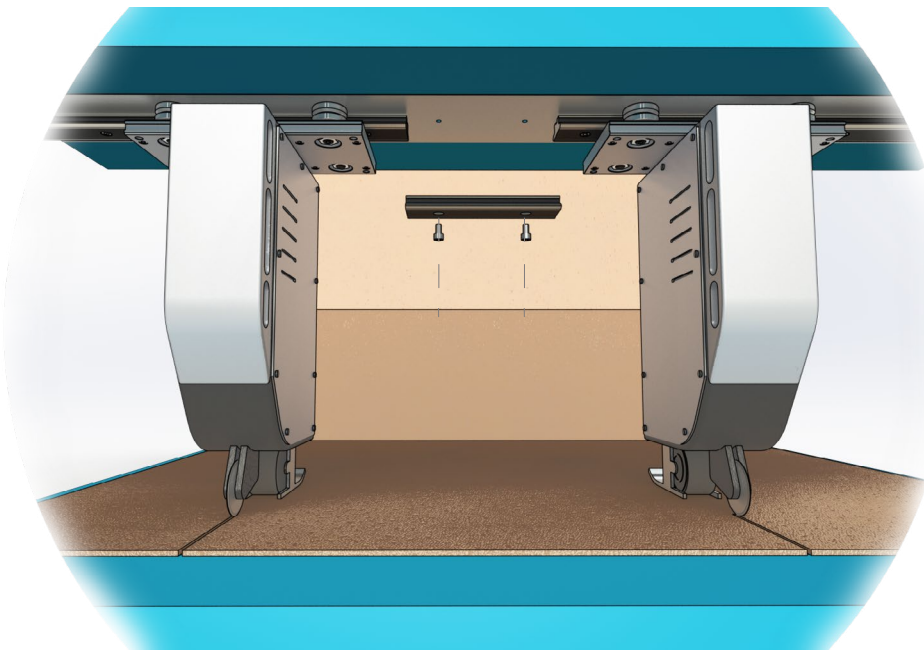


### NACHRÜSTBARE FÜHRUNG FÜR SCHNEIDEMASCHINE

**Verstärkte GV3-Schienen werden bei dieser Anlage anstelle der üblichen Kugelumlauf Führungen nachgerüstet.** Bei herkömmlichen Kugelumlauf Führungen entsteht durch den Verschleiß ein Spiel in den Lagerblöcken. In diesem Stadium muss die gesamte Schiene ersetzt (und angepasst) und neue Lagerböcke eingebaut werden.

Ein GV3-Laufwagen mit SA-Lagern läuft auch nach Auftreten von Verschleiß mit gleichmäßiger Vorspannung weiter. Wenn die Schiene ausgetauscht werden muss, kann ein kleiner Teil entfernt werden (und nicht die gesamte Länge). Der neue Abschnitt der Schiene muss in den V-Spitzen nicht mit den bestehenden Teilen übereinstimmen; die SA-Lagerung wird die Schwankungen der V-Breite ausgleichen.

Diese Kombination von Eigenschaften verlängert die Lebensdauer des Führungssystems und reduziert die Gesamtkosten über die gesamte Lebensdauer der Maschine.



---

HepcoMotion® Deutschland  
Schwarzenbrucker Straße 1  
D-90537 Feucht

Tel: +49 (0) 9128 92710  
info.de@hepcotion.com

Catalogue No. SAC 03.1 DE © 2022 Hepco Slide Systems Ltd.

Die vollständige oder teilweise Vervielfältigung ohne vorherige Genehmigung von Hepco ist verboten. Obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um die Richtigkeit der Informationen in diesem Katalog zu gewährleisten, kann Hepco keine Haftung für Auslassungen oder Fehler übernehmen. Hepco behält sich das Recht vor, aufgrund technischer Entwicklungen Änderungen am Produkt vorzunehmen.

Viele Hepco-Produkte sind geschützt durch: Patente, Urheberrecht, Designrecht oder eingetragenes Design. Verstöße sind strengstens verboten und können rechtlich angefochten werden. Kunden werden auf die folgende Klausel in den Verkaufsbedingungen von Hepco hingewiesen wird:

'Es liegt in der alleinigen Verantwortung des Kunden sicherzustellen, dass die von Hepco gelieferten Waren für eine bestimmte Anwendung oder einen bestimmten Zweck des Kunden geeignet sind, unabhängig davon, ob die Anwendung HepcoMotion bekannt gemacht worden ist. Der Kunde ist allein verantwortlich für Fehler in der Auslegung oder Auslassungen von Spezifikationen oder Informationen, die er zur Verfügung stellt. Hepco ist nicht verpflichtet, zu überprüfen, ob diese Spezifikationen oder Informationen korrekt oder für eine Anwendung oder einen Zweck geeignet sind'.

Die vollständigen Verkaufsbedingungen von Hepco sind auf Anfrage erhältlich und gelten für alle Angebote und Verträge über die Lieferung der in diesem Katalog aufgeführten Artikel. HepcoMotion ist der Handelsname von Hepco Slide Systems Ltd.

HepcoMotion.com